

LB≡**BW** Asset Management

W&W Europa-Fonds

Jahresbericht zum 31.01.2026

Inhalt

Jahresbericht zum 31.01.2026	7
Tätigkeitsbericht	8
Vermögensübersicht zum 31.01.2026	13
Vermögensaufstellung zum 31.01.2026	14
Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen	19
Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2025 bis 31.01.2026	21
Entwicklung des Sondervermögens	22
Verwendung der Erträge des Sondervermögens	23
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	24
Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers	28

Liebe Anlegerin, lieber Anleger,

wir danken Ihnen für das Vertrauen, das Sie uns entgegenbringen.

Seit unserer Gründung legen wir Fonds für private und institutionelle Anleger auf. Dadurch bieten wir Ihnen die Möglichkeit, an den Entwicklungen der Märkte teilzunehmen. Detailinformationen erhalten Sie von Ihrem Berater.

In diesem Jahresbericht können Sie sich ein Bild von unserer Anlagepolitik und der Situation Ihres Fonds verschaffen. Zudem erhalten Sie Informationen über die Entwicklung der Kapitalmärkte in Bezug auf Ihre Anlagen. Sollten Sie weitergehende Auskünfte zu Ihrem Fonds benötigen, sprechen Sie bitte Ihren Berater an.

Tagesaktuelle Informationen zu Fondspreisen finden Sie im Internet unter **www.LBBW-AM.de** und in der überregionalen Tagespresse.

Mit freundlichen Grüßen

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH
Geschäftsführung



Karen Armenakyan
(Vorsitzender)



Dr. Dirk Franz
(Stellv. Vorsitzender)



Michael Hünseler

W&W Europa-Fonds

Jahresbericht zum 31.01.2026

Tätigkeitsbericht

I. Anlageziele und Politik

Ziel der Anlagepolitik des Fonds sind möglichst hohe Erträge und Kapitalwachstum.

Für den Fonds ist ein ausgewogenes Verhältnis der Anlage in Aktien und verzinslichen Wertpapieren anzustreben. Der Fonds muss daher mindestens zu 40 Prozent in Aktien und mindestens zu 40 Prozent in verzinslichen Wertpapieren investiert sein. Mindestens 25 Prozent des Aktivvermögens des Fonds werden in Kapitalbeteiligungen i.S.d. § 2 Absatz 8 Investmentsteuergesetz angelegt.

II. Wertentwicklung während des Berichtszeitraums

Das Sondervermögen erzielte im Berichtszeitraum eine Performance in Höhe von 9,04 % gemäß BVI-Methode.

Nach der BVI-Methode wird die Wertentwicklung der Anlage als prozentuale Veränderung zwischen dem angelegten Vermögen zu Beginn des Berichtszeitraums und seinem Wert am Ende des Berichtszeitraums definiert; etwaige Ausschüttungen werden rechnerisch neutralisiert.

Die folgende Grafik zeigt die Performanceentwicklung des Sondervermögens im Berichtszeitraum:



III. Darstellung der Tätigkeiten im Berichtszeitraum

a) Übersicht über die Anlagegeschäfte

Darstellung des Transaktionsvolumens während des Berichtszeitraumes vom 03. Februar 2025 bis 30. Januar 2026

Transaktionsvolumen im Berichtszeitraum

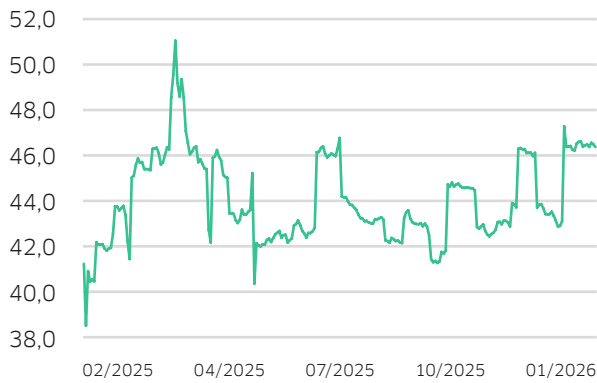
Bezeichnung	Kauf	Verkauf	Währung
Aktien	62.231.178,64	-60.268.189,72	EUR
Anleihen	20.453.292,39	-9.115.336,54	EUR
Sonstige Beteiligungs-wertpapiere	531.149,57	-1.157.731,62	EUR
Derivate *) (gesamt)	5.629.460,04	-11.410.036,94	EUR
- davon Optionen und Optionsscheine	5.629.460,04	-11.410.036,94	EUR

*) Bei Derivaten erfolgt die Angabe des Transaktionsvolumens anhand des anzurechnenden Wertes und beinhaltet sowohl Opening- als auch Closinggeschäfte. Verfallene Derivate sind in den ausgewiesenen Werten nicht enthalten.

b) Allokation Renten/Aktien

Die folgende Grafik zeigt die Entwicklung der Rentenquote, welche als Prozentsatz des Rentenbestandes (inklusive Rentenzielfonds) am Fondsvolumen im Berichtszeitraum definiert ist:

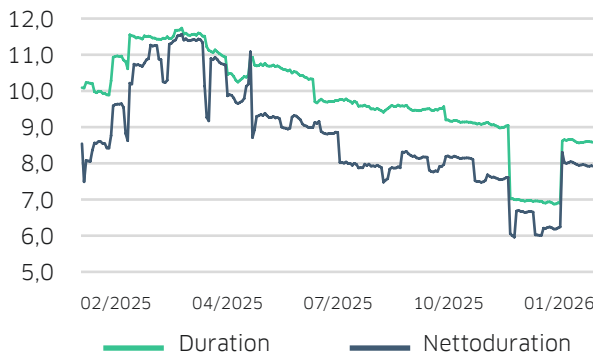
Rentenquote



Tätigkeitsbericht

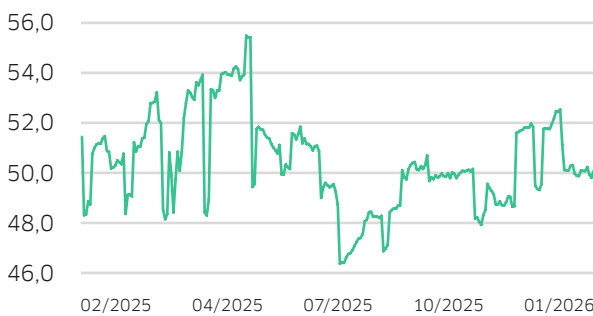
Die Duration sowie Nettoduration (i.e. Duration inklusive Futures- und Kassenposition) des Sondervermögens im Berichtszeitraum zeigt folgende Grafik:

Duration, Nettoduration

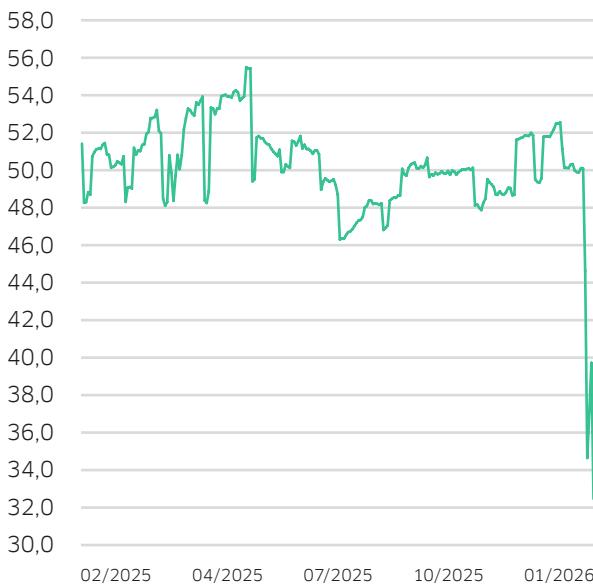


Die Entwicklung der Aktienquote (inklusive Aktienzielfonds/aktienähnliche Genussscheine) und der Nettoaktienquote (i.e. Aktienquote inklusive Derivatepositionen) im Geschäftsjahr sind den nachfolgenden Grafiken zu entnehmen:

Aktienquote



Nettoaktienquote

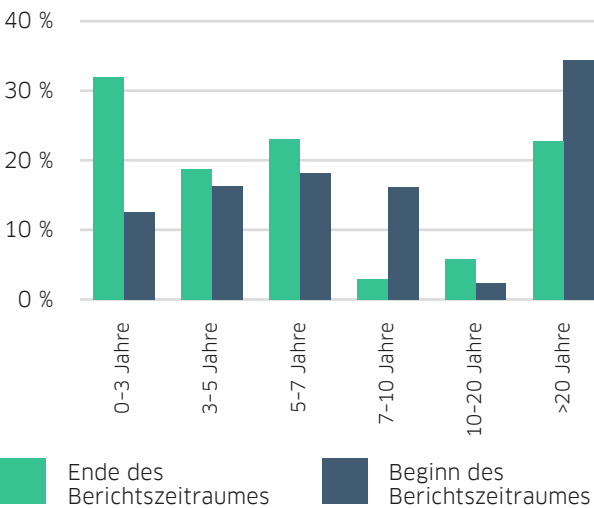


c) Strukturveränderungen

Die Strukturveränderungen im Fonds zwischen Beginn und Ende des Berichtszeitraums werden nachfolgend dargestellt:

Analyse hinsichtlich der Restlaufzeit im Rentenbereich:

Analyse nach Laufzeiten



Analyse der Branchenallokation im Aktienbereich:

Branche	Anteil am Aktienvermögen 30.01.2026	Anteil am Aktienvermögen 03.02.2025
Kreditinstitute	19,85 %	17,93 %
Industrieprodukte und Services	16,64 %	11,71 %
Gesundheit	14,23 %	8,67 %
Technologie	13,48 %	13,91 %
Finanzdienstleistungen	6,78 %	7,71 %
Erdgas und Erdöl	6,16 %	0,77 %
Versicherungen	4,63 %	2,50 %
Konsumgüter private Haushalte	4,14 %	12,10 %
Telekommunikation	2,41 %	3,81 %
Ressourcen und Bodenschätze	2,29 %	0,00 %
Versorger	1,74 %	1,61 %
Einzelhandel	1,69 %	8,65 %
Baugewerbe	1,62 %	1,55 %
Nahrungs- und Genussmittel	1,61 %	1,71 %
Medien	1,35 %	0,00 %
Fahrzeugbau	1,35 %	3,71 %
Chemie	0,00 %	1,80 %
Tourismus	0,00 %	1,88 %
Gesamt	100,00 %	100,00 %

Tätigkeitsbericht

d) Strategische Managemententscheidungen im Berichtszeitraum

Die grundsätzliche Beibehaltung der ausgewogenen Mischung von Aktien und Renten ist über den gesamten Berichtszeitraum deutlich zu erkennen. Dabei pendelte die Aktienquote während der gesamten Periode im weitesten Sinne um die 50 %. Die Nettoaktienquote war bis ca. Mitte Januar 2026 identisch. In den restlichen Tagen der Berichtsperiode hat das Management wegen der Erwartung zunehmender geopolitischer Risiken zur Absicherung Put-Optionen gekauft. Damit sank dann die Nettoaktienquote auf nur noch ca. 32,5 %.

Futuregeschäfte wurden im Berichtszeitraum keine getätigt. Optionen dagegen wie oben beschrieben schon, ergänzt um Short Calls, damit die Kosten der Long Puts gegenfinanziert waren.

Das Bankguthaben incl. Zins- und Dividendenansprüchen lag Ende Januar 2026 bei gut 4 %.

Die Rentenquote erhöhte sich über den gesamten Berichtszeitraum sukzessive von etwa 41 % auf ca. 46,5 %. Dabei verkürzte sich aber im Gegenzug die Duration. Die Nettoduration (incl. Kasse) blieb unter Schwankungen auf dem annähernd gleichen Niveau wie zu Beginn der aufgezeigten Periode. Analysiert man die Strukturveränderungen im Rentenbereich, so erkennt man in der oberen Grafik eine Verkürzung der Restlaufzeiten. Anleihen mit langen Laufzeiten von über 20 Jahren wurden deutlich reduziert, kurzlaufende Anleihen dagegen in annähernd gleichem Volumen aufgestockt. Grund für diese Verkürzung der Laufzeit war die wachsende Staatsverschuldung in Europa und insbesondere die Einschätzung, dass die aktuellen Politiker weder gewillt noch in der Lage sind, diese Schuldenorgien jemals zu stoppen. Reformunwillen oder Reformunfähigkeit sind nach Einschätzung der Fondsmanagements keine gute Grundlage, einem Schuldner längerfristig Geld zu verleihen.

Die Branchenallokation wurde im Berichtszeitraum wieder deutlich verändert. So erhöhte sich das Gewicht des größten Segments, nämlich des Bankensektors von 17,9 % auf 19,9 %. Der Industriesektor als zweites Schwergewicht im Fonds wurde um 4,9 % erhöht. Gesundheit erreichte mit 14,2 % nur noch Platz 3. Obwohl weltweit der Technologiesektor mit vielen Unternehmen aus der Chipbranche und auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz regelrecht dominiert, zeigt sich diese Dominanz unter europäischen Unternehmen nicht, sondern nur auf Einzeltitelebene wie z.B. bei ASML. Europa ist vor allem geprägt von Kreditinstituten und Unternehmen aus dem Gesundheitssektor.

Das Anlageziel, eine angemessene längerfristige Rendite zu erzielen, erreichte der Fonds im Berichtszeitraum mit einer Absolutrendite in Höhe von 9,0 %. Trotz zahlreicher globaler Krisenherde – wie der andauernde Krieg in der Ukraine, die weltweit instabile politische und wirtschaftliche Lage, die hohen Energiepreise und aktuell dem Konflikt mit dem Iran – konnte der W&W Europa-Fonds einen ansehnlichen vermögenssteigernden Beitrag leisten.

Risikomanagement:

Eine Reduktion des Marktrisikos durch Kassenhaltung und Einsatz von Derivaten fand im Geschäftsjahr in gewissem Umfang statt. Das Fondsvermögen war durchgehend breit gestreut. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 47 Aktientitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,1 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Aktientitel entfallen insgesamt 19,1 % des Fondsvermögens. Zum aktuellen Geschäftsjahresende ist der Fonds in 21 Rententitel investiert. Dabei liegt das größte Einzelpositionsgewicht bei 4,3 % des Fondsvermögens. Auf die 10 größten Rententitel entfallen insgesamt 33,4 % des Fondsvermögens.

IV. Hauptanlagerisiken und wirtschaftliche Unsicherheiten im Berichtszeitraum

Adressenausfallrisiko

Das Adressenausfallrisiko beschreibt das Risiko, dass ein Emittent seine Zahlungsverpflichtungen nicht oder nicht fristgerecht erfüllt.

Das Adressenausfallrisiko wird bei der LBBW AM mittels einer Kennzahl, die in Anlehnung an den KSA[1]-Wert der CRD[2] definiert ist, gemessen. Dabei werden Produktarten mit Fremdkapitalcharakter an Hand ihres externen Ratings angerechnet.

Beispielsweise wird eine Anleihe mittlerer Bonität (Rating von BBB+ bis BBB-) mit 8 % ihres Marktwerts angerechnet.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≤ 5 %	≤ 10 %	≤ 15 %	> 15 %
Risikostufe	geringes	mittleres	hohes	sehr hohes
	Adressen-	Adressen-	Adressen-	Adressen-
	ausfallrisiko	ausfallrisiko	ausfallrisiko	ausfallrisiko
Sondervermögen	3,28 %			

[1] Kreditrisiko-Standardansatz
[2] Capital Requirements Directive

Tätigkeitsbericht

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass eine Position im Portfolio des Investmentvermögens nicht innerhalb hinreichend kurzer Zeit und ggf. nur mit Kursabschlägen veräußert oder geschlossen werden kann und dass dies die Fähigkeit des Investmentvermögens beeinträchtigt, den Anforderungen zur Erfüllung des Rückgabeverlangens nach dem KAGB oder sonstiger Zahlungsverpflichtungen nachzukommen.

Das Liquiditätsrisiko wird mittels der Liquiditätsquote gemessen. Dabei werden diejenigen Vermögenswerte des Fonds, welche innerhalb eines Tages zu akzeptablen Liquidierungskosten veräußert werden können ins Verhältnis zum Fondsvolumen gesetzt.

Die so berechnete Kennzahl führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

Kennzahl	≥ 80 %	≥ 60 %	≥ 40 %	< 40 %
Risikostufe	geringes Liquiditätsrisiko	mittleres Liquiditätsrisiko	hohes Liquiditätsrisiko	sehr hohes Liquiditätsrisiko
Sondervermögen	98,39 %			

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet das Risiko, durch Marktzensänderungen einen Vermögensverlust zu erleiden.

Das Zinsänderungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Zinsänderungsrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Zinsänderung	≤ 0,5 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Zinsrisiko	mittleres Zinsrisiko	hohes Zinsrisiko	sehr hohes Zinsrisiko
Sondervermögen	0,99 %			

Aktienkursrisiko bzw. Risiko aus Zielfonds

Das Aktienkursrisiko umfasst das Verlustrisiko auf Grund der Schwankungen von Aktienkursen sowie sämtliche Risiken aus Zielfonds.

Das Aktienkursrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen. Das Aktienkursrisiko beinhaltet sowohl allgemeine Marktbewegungen, als auch titelspezifische Wertänderungen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Aktienkurs	≤ 0,5 %	≤ 3 %	≤ 6 %	> 6 %
Risikostufe	geringes Aktienkursrisiko	mittleres Aktienkursrisiko	hohes Aktienkursrisiko	sehr hohes Aktienkursrisiko
Sondervermögen	2,65 %			

Währungsrisiko

Die Vermögenswerte können in einer anderen Währung als der Fondswährung angelegt sein (Fremdwährungspositionen). Aufgrund von Wechselkursschwankungen können Risiken bezüglich dieser Vermögenswerte bestehen, die sich im Rahmen der täglichen Bewertung negativ auf den Wert des Fondsvermögens auswirken können.

Das Währungsrisiko wird bei der LBBW AM als Value-at-Risk-Kennzahl gemessen. Dabei werden eine Haltedauer von 10 Tagen und ein Konfidenzniveau von 99 % angenommen.

Der so berechnete Value-at-Risk führt – bezogen auf das gesamte Fondsvermögen – zu nachfolgend dargestellter Risikoeinstufung:

VaR-Währung	≤ 0,1 %	≤ 1 %	≤ 3 %	> 3 %
Risikostufe	geringes Währungsrisiko	mittleres Währungsrisiko	hohes Währungsrisiko	sehr hohes Währungsrisiko
Sondervermögen	0,54 %			

Operationelles Risiko

Operationelle Risiken werden als Gefahr von Verlusten definiert, die in Folge von Unangemessenheit oder Versagen von internen Kontrollen und Systemen, Menschen oder aufgrund externer Ereignisse eintreten. Rechts- und Reputationsrisiken werden mit eingeschlossen.

Das Sondervermögen war im Berichtszeitraum grundsätzlich operationellen Risiken in den Prozessen der Gesellschaft ausgesetzt, hat jedoch kein erhöhtes operationelles Risiko aufgewiesen.

Tätigkeitsbericht

V. Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Das Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften setzt sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

Realisierte Gewinne

Veräußerungsgew. aus Effektengeschäften	4.572.431
Veräußerungsgew. aus Währungskonten	6.952

Realisierte Verluste

Veräußerungsverl. aus Effektengeschäften	2.900.502
Veräußerungsverl. aus Währungskonten	75.515

VI. Zusätzliche Angaben gemäß § 101 Abs. 2 Nr. 5 KAGB (ARUG II)

1. Die Angaben über die wesentlichen mittel- bis langfristigen Risiken sind in Punkt IV dargestellt.
2. Die Angaben über die Zusammensetzung des Portfolios können Punkt III c) entnommen werden. Die Portfolioumsätze und die Portfolioumsatzkosten sind in der Umsatzliste des Jahresberichts dargestellt.
3. Bei der Investition in Aktien sehen es die allgemeinen Pflichten für die Verwaltung von Sondervermögen vor, dass auch die mittel- bis langfristige Entwicklung dieser Aktiengesellschaften berücksichtigt wird. Im Rahmen unseres Research-Ansatzes verfolgen wir einen strukturierten Analyseprozess von Unternehmen, in den wichtige Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften, wie z.B. Strategie, finanzielle und nicht finanzielle Leistungen und Risiko, Kapitalstruktur und soziale und ökologische Auswirkungen sowie die Corporate Governance einfließen. Unser Research-Ansatz umfasst neben eigenen Analysen die Nutzung einer Vielzahl externer Research-Anbieter sowie enge Kontakte zu den Unternehmen. Dies ermöglicht uns eine gute Beobachtung bzw. Analyse der Geschäftsentwicklung und wichtiger Angelegenheiten der Portfoliogesellschaften.

4. Bei der Umsetzung der Abstimmungspolitik können die Stimmrechte auf der Hauptversammlung direkt und persönlich ausgeübt oder hierfür die Stimmrechte an Vertreter von Anlegern, Stimmrechtsvertretern, Aktionärsvereinigungen oder Vertreter von Banken übertragen werden. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/mitwirkungs-und-abstimmungspolitik>
5. Informationen über den Umgang mit Interessenkonflikten erhalten Sie auf unserer Internetseite unter:
<https://www.lbbw-am.de/ueber-uns/corporate-governance/interessenkonflikte>
Es wurden im Berichtszeitraum keine Wertpapierdarlehensgeschäfte mit Aktien im Sondervermögen getätigt. Interessenskonflikte im Zusammenhang mit der Ausübung von Aktionärsrechten lagen nicht vor.

VII. Angaben gem. Artikel 7 der TaxonomieVO

Die diesem Finanzprodukt zugrundeliegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Vermögensübersicht zum 31.01.2026

Anlageschwerpunkte	Kurswert in EUR	% des Fondsvermögens
I. Vermögensgegenstände	74.668.637,91	100,13
1. Aktien	36.573.163,70	49,04
Großbritannien	10.165.985,17	13,63
Bundesrep. Deutschland	7.399.117,00	9,92
Niederlande	5.590.145,00	7,50
Frankreich	3.463.815,00	4,64
Spanien	2.759.900,00	3,70
Italien	2.546.160,00	3,41
Schweiz	1.436.939,20	1,93
Dänemark	1.216.599,49	1,63
Jersey	697.202,84	0,93
Finnland	696.500,00	0,93
Belgien	600.800,00	0,81
2. Anleihen	34.345.489,34	46,06
Italien	7.955.700,00	10,67
Frankreich	6.417.360,00	8,61
Großbritannien	4.699.313,69	6,30
Bundesrep. Deutschland	4.538.350,00	6,09
Spanien	3.662.600,00	4,91
Dänemark	3.217.255,65	4,31
Niederlande	2.956.620,00	3,96
Belgien	898.290,00	1,20
3. Sonstige Beteiligungswertpapiere	765.636,94	1,03
4. Derivate	-110.300,00	-0,15
5. Bankguthaben	2.863.684,25	3,84
6. Sonstige Vermögensgegenstände	230.963,68	0,31
II. Verbindlichkeiten	-97.592,87	-0,13
III. Fondsvermögen	74.571.045,04	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bestandspositionen							EUR	71.684.289,98	96,13	
Börsengehandelte Wertpapiere							EUR	71.684.289,98	96,13	
Aktien										
ABB Ltd. Namens-Aktien SF 0,12	919730		STK	11.000	13.500	10.500	CHF	66,660	800.414,80	1,07
Novartis AG Namens-Aktien SF 0,49	904278		STK	3.500	10.500	11.500	CHF	114,620	437.910,71	0,59
UBS Group AG Namens-Aktien SF -,10	A12DFH		STK	5.000	9.000	4.000	CHF	36,390	198.613,69	0,27
GENMAB AS Navne Aktier DK 1	565131		STK	2.300	3.000	700	DKK	2.022,000	622.762,03	0,84
Novo-Nordisk AS Navne-Aktier B DK 0,1	A3EU6F		STK	12.000	24.000	17.000	DKK	369,550	593.837,46	0,80
adidas AG Namens-Aktien o.N.	A1EWWW		STK	4.300	4.300		EUR	149,150	641.345,00	0,86
Adyen N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2JNF4		STK	450	450		EUR	1.253,400	564.030,00	0,76
Allianz SE vink.Namens-Aktien o.N.	840400		STK	3.000	4.100	1.700	EUR	371,800	1.115.400,00	1,50
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V. Actions au Port. o.N.	A2ASUV		STK	10.000	18.500	8.500	EUR	60,080	600.800,00	0,81
ASM International N.V. Bearer Shares EO 0,04	868730		STK	1.200	1.200		EUR	709,800	851.760,00	1,14
ASML Holding N.V. Aandelen op naam EO -,09	A1J4U4		STK	2.500	1.100	900	EUR	1.215,600	3.039.000,00	4,08
Banco Bilbao Vizcaya Argent. Acciones Nom. EO 0,49	875773		STK	40.000	8.000	18.000	EUR	21,450	858.000,00	1,15
Banco Santander S.A. Acciones Nom. EO 0,50	858872		STK	115.000		35.000	EUR	10,780	1.239.700,00	1,66
BNP Paribas S.A. Actions Port. EO 2	887771		STK	10.000	8.500	6.000	EUR	91,200	912.000,00	1,22
Deutsche Börse AG Namens-Aktien o.N.	581005		STK	2.800	2.800		EUR	213,300	597.240,00	0,80
Deutsche Telekom AG Namens-Aktien o.N.	555750		STK	32.000	62.000	65.000	EUR	28,170	901.440,00	1,21
ENEL S.p.A. Azioni nom. EO 1	928624		STK	70.000			EUR	9,308	651.560,00	0,87
Ferrari N.V. Aandelen op naam EO -,01	A2ACKK		STK	1.800	1.800		EUR	280,800	505.440,00	0,68
Intesa Sanpaolo S.p.A. Azioni nom. o.N.	850605		STK	100.000	15.000	30.000	EUR	5,966	596.600,00	0,80
KION GROUP AG Inhaber-Aktien o.N.	KGX888		STK	10.000	10.000		EUR	59,700	597.000,00	0,80
LVMH Moët Henn. L. Vuitton SE Actions Port. (C.R.) EO 0,3	853292		STK	350	1.800	2.450	EUR	546,900	191.415,00	0,26
Münchener Rückvers.-Ges. AG Namens-Aktien o.N.	843002		STK	1.200	1.400	200	EUR	512,400	614.880,00	0,82
Orion Corp. Registered Shares Cl.B o.N.	A0J3QM		STK	10.000	10.000		EUR	69,650	696.500,00	0,93
Poste Italiane S.p.A. Azioni nom. EO -,51	A14V64		STK	32.000		8.000	EUR	22,200	710.400,00	0,95
Prosus N.V. Registered Shares EO -,05	A2PRDK		STK	13.000	4.500	6.500	EUR	48,455	629.915,00	0,84

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge		Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Repsol S.A. Acciones Port. EO 1	876845		STK	40.000	48.000	8.000	EUR	16,555	662.200,00	0,89
Rheinmetall AG Inhaber-Aktien o.N.	703000		STK	400	400		EUR	1.781,500	712.600,00	0,96
SAFRAN Actions Port. EO -,20	924781		STK	2.000	2.000		EUR	301,000	602.000,00	0,81
SAP SE Inhaber-Aktien o.N.	716460		STK	6.700	5.500	4.300	EUR	170,560	1.142.752,00	1,53
Schneider Electric SE Actions Port. EO 4	860180		STK	4.000	8.500	5.000	EUR	242,300	969.200,00	1,30
Shell PLC Reg. Shares Class EO -,07	A3C99G		STK	45.000	71.000	28.000	EUR	32,325	1.454.625,00	1,95
Siemens AG Namens-Aktien o.N.	723610		STK	4.200	3.500	3.300	EUR	256,300	1.076.460,00	1,44
TotalEnergies SE Actions au Porteur EO 2,50	850727		STK	3.000	15.000	15.000	EUR	61,150	183.450,00	0,25
UniCredit S.p.A. Azioni nom. o.N.	A2DJV6		STK	8.000		4.000	EUR	73,450	587.600,00	0,79
VINCI S.A. Actions Port. EO 2,50	867475		STK	5.000	10.000	5.000	EUR	121,150	605.750,00	0,81
3i Group PLC Registered Shares LS -,738636	A0MU9Q		STK	17.500	9.000	2.500	GBP	33,510	676.423,09	0,91
AstraZeneca PLC Registered Shares DL -,25	886455		STK	10.000	13.500	7.300	GBP	136,000	1.568.717,92	2,10
Carnival PLC Registered Shares DL 1,66	120071		STK	30.000	37.000	7.000	GBP	21,580	746.755,87	1,00
GSK PLC Registered Shares LS-,3125	A3DMB5		STK	29.000	59.000	30.000	GBP	18,765	627.700,56	0,84
HSBC Holdings PLC Registered Shares DL -,50	923893		STK	115.000	110.000	35.000	GBP	12,854	1.705.069,50	2,29
London Stock Exchange Group PLC Reg. Shares LS 0,069186047	A0JEJF		STK	6.000	10.000	4.000	GBP	81,220	562.108,54	0,75
Man Group PLC Reg. Shares DL-,0342857142	A2PG8B		STK	230.000	50.000	70.000	GBP	2,628	697.202,84	0,93
Relx PLC Registered Shares LS -,144397	A0M95J		STK	17.000	32.000	15.000	GBP	25,790	505.715,44	0,68
Rio Tinto PLC Registered Shares LS -,10	852147		STK	11.000	11.000		GBP	67,380	854.928,20	1,15
Standard Chartered PLC Registered Shares DL -,50	859123		STK	35.000	5.000	10.000	GBP	18,620	751.715,79	1,01
Unilever PLC Registered Shares LS-,035	A41NM1		STK	12.498	15.111	2.613	GBP	49,405	712.225,26	0,96
Verzinsliche Wertpapiere										
0,2500 % Dänemark, Königreich DK-Anl. 2052	A28VUA		DKK	50.000	50.000		%	48,051	3.217.255,65	4,31
3,0000 % BASF SE MTN v.2013(2033)	A1R08J		EUR	1.000			%	98,925	989.250,00	1,33
2,1250 % Bayer Capital Corp. B.V. EO-Notes 2018(18/29)	A192DR		EUR	1.000			%	97,161	971.610,00	1,30
0,6500 % Belgien, Königreich EO-Obl. Lin. 2021(71)	A3KLJV		EUR	3.000	5.000	2.000	%	29,943	898.290,00	1,20
0,0000 % Bundesrep. Deutschland Anl.v.2019 (2050)	110248		EUR	2.000	1.000	3.000	%	43,038	860.760,00	1,15

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
0,2500 % Frankreich EO-OAT 2016(26)	A1VQ1A		EUR	3.000	2.000		% 98,562	2.956.860,00	3,97
0,0000 % Frankreich EO-OAT 2020(30)	A28X7U		EUR	3.000	1.000		% 88,120	2.643.600,00	3,55
3,2500 % Frankreich EO-OAT 2024(55)	A3LVH3		EUR	1.000	1.000	1.000	% 81,690	816.900,00	1,10
2,8000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2018(28)	A19387		EUR	3.000	2.000	1.000	% 101,380	3.041.400,00	4,08
2,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2022(32)	A3K47C		EUR	3.000			% 97,010	2.910.300,00	3,90
3,8500 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2025(40)	A4D63U		EUR	2.000	2.000		% 100,200	2.004.000,00	2,69
1,1250 % Mercedes-Benz Group AG Medium Term Notes v.19(31)	A2YPFU		EUR	2.000			% 89,902	1.798.040,00	2,41
0,7500 % Niederlande EO-Anl. 2017(27)	A19C29		EUR	1.000	1.000		% 98,290	982.900,00	1,32
0,6250 % RWE AG Medium Term Notes v.21(31/31)	A3E5VA		EUR	1.000			% 89,030	890.300,00	1,19
2,7000 % Spanien EO-Bonos 2018(48)	A19W01		EUR	1.000	1.000	3.000	% 81,830	818.300,00	1,10
0,8000 % Spanien EO-Bonos 2022(29)	A3K263		EUR	3.000	2.000		% 94,810	2.844.300,00	3,81
4,6250 % Volkswagen Intl Finance N.V. EO-FLR Notes 2014(26/Und.)	A1ZE21		EUR	1.000			% 100,211	1.002.110,00	1,34
4,2500 % Großbritannien LS-Treasury Stock 2000(32)	159200		GBP	2.000	2.000		% 100,770	2.324.701,54	3,12
1,5000 % Großbritannien LS-Treasury Stock 2016(47)	A186GV		GBP	1.000		1.000	% 52,170	601.764,81	0,81
1,7500 % Großbritannien LS-Treasury Stock 2018(49)	A2RRLQ		GBP	1.000		1.000	% 53,657	618.916,89	0,83
3,7500 % Großbritannien LS-Treasury Stock 2024(27)	A3LS8Z		GBP	1.000	1.000		% 100,040	1.153.930,45	1,55
Sonstige Beteiligungswertpapiere									
Roche Holding AG Inhaber-Genußscheine o.N.	855167		STK	2.000	1.800	3.800	CHF 350,700	765.636,94	1,03
Summe Wertpapiervermögen							EUR	71.684.289,98	96,13
Derivate							EUR	-110.300,00	-0,15
(Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen.)									
Aktienindex-Derivate							EUR	-110.300,00	-0,15
Forderungen/Verbindlichkeiten									
Optionsrechte									
Optionsrechte auf Aktienindices									
Call DAX 24900 20.02.26		185		Anzahl -300			EUR 208,500	-62.550,00	-0,08
Call EURO STOXX 50 Price EUR 6000 20.02.26		185		Anzahl -2.500			EUR 58,700	-146.750,00	-0,20
Put STOXX Europe 600 Price Index E 580 20.02.26		185		Anzahl 60.000			EUR 1,650	99.000,00	0,13

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Gattungsbezeichnung	WKN	Markt	Stück bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.01.2026	Käufe / Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe / Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermögens
Bankguthaben, nicht verbriefte Geldmarktinstrumente und Geldmarktfonds							EUR	2.863.684,25	3,84
Bankguthaben							EUR	2.863.684,25	3,84
EUR-Guthaben bei:									
HSBC Continental Europe S.A.,Germany (Düsseldorf)			EUR	2.598.207,53			% 100,000	2.598.207,53	3,48
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen									
			DKK	580.374,28			% 100,000	77.717,94	0,10
			NOK	37.489,65			% 100,000	3.282,95	0,00
			SEK	17.164,97			% 100,000	1.629,93	0,00
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen									
			CHF	76.469,51			% 100,000	83.472,89	0,11
			GBP	86.151,43			% 100,000	99.373,01	0,13
Sonstige Vermögensgegenstände							EUR	230.963,68	0,31
Zinsansprüche			EUR	230.963,68				230.963,68	0,31
Sonstige Verbindlichkeiten *)							EUR	-97.592,87	-0,13
Fondsvermögen							EUR	74.571.045,04	100,00 ¹⁾
Anteilwert							EUR	64,59	
Umlaufende Anteile							STK	1.154.583	

*) Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Prüfungskosten

Fußnoten:

¹⁾ Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Vermögensaufstellung zum 31.01.2026

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)

		per 30.01.2026		
Schweizer Franken	(CHF)	0,9161000	=	1 Euro (EUR)
Dänische Kronen	(DKK)	7,4677000	=	1 Euro (EUR)
Britische Pfund	(GBP)	0,8669500	=	1 Euro (EUR)
Norwegische Kronen	(NOK)	11,4195000	=	1 Euro (EUR)
Schwedische Kronen	(SEK)	10,5311000	=	1 Euro (EUR)

Marktschlüssel

b) Terminbörsen

185	Eurex Deutschland
-----	-------------------

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen:

– Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag):

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Aktien					
Air Liquide-SA Ét.Expl.P.G.Cl. Actions Port. EO 5,50	850133	STK	4.500	4.500	
Airbus SE Aandelen aan toonder EO 1	938914	STK	4.500	4.500	
Associated British Foods PLC Registered Shares LS -,0568	920876	STK		22.000	
Azimut Holding S.p.A. Azioni nom. EUR o.N.	A0B6Q3	STK	22.000	22.000	
Banco BPM S.p.A. Azioni o.N.	A2DJF1	STK		65.000	
BASF SE Namens-Aktien o.N.	BASF11	STK	28.500	40.500	
Bayerische Motoren Werke AG Stammaktien EO 1	519000	STK		7.000	
BE Semiconductor Inds N.V. Aandelen op Naam EO-,01	A2JLD1	STK	5.000	10.000	
Beiersdorf AG Inhaber-Aktien o.N.	520000	STK	4.500	4.500	
BP PLC Registered Shares DL -,25	850517	STK	280.000	280.000	
British American Tobacco PLC Registered Shares LS -,25	916018	STK	14.000	14.000	
Caixabank S.A. Acciones Port. EO 1	A0MZR4	STK	10.000	110.000	
Capgemini SE Actions Port. EO 8	869858	STK	4.000	4.000	
Carlsberg AS Navne-Aktier B DK 20	861061	STK	5.000	5.000	
Cie Financière Richemont SA Namens-Aktien SF 1	A1W5CV	STK	4.500	4.500	
Cie Génle Éts Michelin SCPa Actions Nom. EO -,50	A3DL84	STK	18.000	18.000	
Coca-Cola HBC AG Nam.-Aktien SF 6,70	A1T7B9	STK	15.000	15.000	
Cranswick PLC Registered Shares LS -,10	882401	STK		8.500	
Crédit Agricole S.A. Actions Port. EO 3	982285	STK	18.000	58.000	
CTS Eventim AG & Co. KGaA Inhaber-Aktien o.N.	547030	STK	7.000	12.500	
Daimler Truck Holding AG Namens-Aktien o.N.	DTR0CK	STK		11.500	
Deutsche Lufthansa AG vink.Namens-Aktien o.N.	823212	STK	85.000	85.000	
Diageo PLC Reg. Shares LS -,28935185	851247	STK	53.000	53.000	
E.ON SE Namens-Aktien o.N.	ENAG99	STK	50.000	50.000	
EQT AB Namn-Aktier o.N.	A2PQ7G	STK	23.000	23.000	
Essity AB Namn-Aktier B	A2DS20	STK		20.000	
Gerresheimer AG Inhaber-Aktien o.N.	A0LD6E	STK	12.000	12.000	
Glanbia PLC Registered Shares EO 0,06	883867	STK	40.000	40.000	
Glencore PLC Registered Shares DL -,01	A1JAGV	STK	150.000	150.000	
Hermes International S.C.A. Actions au Porteur o.N.	886670	STK	30	330	
Iberdrola S.A. Acciones Port. EO -,75	A0M46B	STK	76.000	76.000	
ICG PLC Registered Shares LS -,2625	A2AMU0	STK		20.000	
Industria de Diseño Textil SA Acciones Port. EO 0,03	A11873	STK	13.000	23.000	
Kering S.A. Actions Port. EO 4	851223	STK		3.000	
Konecranes Oyj Registered Shares o.N.	899827	STK	2.000	12.000	
Kongsberg Gruppen AS Navne-Aksjer NK 0,25	A41BLY	STK	19.000	19.000	
Logitech International S.A. Namens-Aktien SF -,25	A0J3YT	STK	3.000	8.000	
Magnum Ice Cream Co.N.V. Aandelen op naam EO 1	A41NML	STK	3.400	3.400	
Marks & Spencer Group PLC Registered Shares LS -,01	534418	STK		130.000	
Melrose Industries PLC Registered Share LS-,001	A3D648	STK	100.000	100.000	
Mercedes-Benz Group AG Namens-Aktien o.N.	710000	STK	9.000	19.000	
National Grid PLC Reg. Shares LS -,12431289	A2DQWX	STK	95.000	95.000	
Nestlé S.A. Namens-Aktien SF -,10	A0Q4DC	STK	10.000	10.000	
Partners Group Holding AG Namens-Aktien SF -,01	A0JJY6	STK		400	
Prudential PLC Registered Shares LS -,05	852069	STK		70.000	
Rolls Royce Holdings PLC Registered Shares LS 0.20	A1H81L	STK	40.000	40.000	
Sanofi S.A. Actions Port. EO 2	920657	STK	34.000	34.000	
Serco Group PLC Registered Shares LS -,02	899328	STK	250.000	250.000	
Smiths Group PLC Registered Shares LS -,375	A0MSHN	STK	19.000	19.000	
Softcat PLC Registered Shares LS -,0005	A1430G	STK	20.000	20.000	

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Gattungsbezeichnung	WKN	Stück bzw. Anteile Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge	Volumen in 1.000
Swatch Group AG, The Inhaber-Aktien SF 2,25	865126	STK		4.000	
TUI AG Namens-Aktien o.N.	TUAG50	STK		70.000	
Wienerberger AG Inhaber-Aktien o.N.	852894	STK	23.000	23.000	
Zalando SE Inhaber-Aktien o.N.	ZAL111	STK	22.000	36.000	

Verzinsliche Wertpapiere

3,7500 % Niederlande EO-Anl. 2010(42)	A1AXK4	EUR		500	
---------------------------------------	--------	-----	--	-----	--

Nicht notierte Wertpapiere

Aktien

Rockwool A/S Navne-Aktier B DK 10	889488	STK		1.400	
Unilever PLC Registered Shares LS -,031111	A0JNE2	STK	27.000	30.000	

Verzinsliche Wertpapiere

1,5000 % Italien, Republik EO-B.T.P. 2015(25)	A1VJRV	EUR		1.000	
---	--------	-----	--	-------	--

Transaktionen mit eng verbundenen Unternehmen und Personen

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 0,00 %. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 Euro Transaktionen.

Bei der Ermittlung des Transaktionsumfangs wird bei Wertpapieren auf den Marktwert und bei Derivaten auf den Kontraktwert abgestellt.

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich) für den Zeitraum vom 01.02.2025 bis 31.01.2026

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller	EUR	181.219,53
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	975.736,25
3. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	63.588,65
4. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	613.958,93
5. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	79.810,81
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-86.760,36
7. Abzug Kapitalertragsteuer	EUR	-23.231,84
8. Sonstige Erträge	EUR	38.237,25

Summe der Erträge	EUR	1.842.559,22
--------------------------	------------	---------------------

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-178,49
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-1.005.173,84
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-10.312,37
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-11.890,44
5. Sonstige Aufwendungen	EUR	-28.537,37

Summe der Aufwendungen	EUR	-1.056.092,51
-------------------------------	------------	----------------------

III. Ordentlicher Nettoertrag	EUR	786.466,71
--------------------------------------	------------	-------------------

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	4.579.383,08
2. Realisierte Verluste	EUR	-2.976.016,37

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	1.603.366,71
--	------------	---------------------

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.389.833,42
---	------------	---------------------

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	4.418.531,05
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-732.011,82

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	3.686.519,23
--	------------	---------------------

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6.076.352,65
--	------------	---------------------

Entwicklung des Sondervermögens

2025/2026

I.	Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	58.397.911,63
1.	Ausschüttung für das Vorjahr	EUR	-1.096.073,47
2.	Mittelzufluss/-abfluss (netto)	EUR	11.467.408,14
	a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen	EUR	28.832.917,59
	b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen	EUR	-17.365.509,45
3.	Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich	EUR	-274.553,91
4.	Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	6.076.352,65
	davon nicht realisierte Gewinne	EUR	4.418.531,05
	davon nicht realisierte Verluste	EUR	-732.011,82
II.	Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	74.571.045,04

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung (insgesamt und je Anteil)				insgesamt	je Anteil ^{*)}
I. Für die Ausschüttung verfügbar					
1.	Vortrag aus dem Vorjahr		EUR	5.849.703,71	5,07
	davon Vortrag auf neue Rechnung aus dem Vorjahr	EUR	4.910.302,24	4,25	
	davon Ertragsausgleich	EUR	939.401,47	0,81	
2.	Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres		EUR	2.389.833,42	2,07
	davon ordentlicher Nettoertrag	EUR	786.466,71	0,68	
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet					
1.	Vortrag auf neue Rechnung		EUR	-6.588.483,44	-5,71
III. Gesamtausschüttung				EUR	1.651.053,69
1. Endausschüttung				EUR	1.651.053,69

*) Die Werte unter „je Anteil“ wurden rechnerisch aus den Gesamtbeträgen ermittelt und kaufmännisch auf zwei Nachkommastellen gerundet.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres		Anteilwert am Ende des Geschäftsjahres	
2023/2024	EUR	49.535.705,47	EUR	57,51
2024/2025	EUR	58.397.911,63	EUR	60,26
2025/2026	EUR	74.571.045,04	EUR	64,59

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung		
das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure	EUR	12.824.725,15
die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte		
HSBC Continental Europe S.A.,Germany (Düsseldorf)		
Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)		96,13
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)		-0,15
Bei der Ermittlung der Auslastung der Marktrisikogrenze für dieses Sondervermögen wendet die Gesellschaft den qualifizierten Ansatz im Sinne der Derivateverordnung anhand eines Vergleichsvermögens an.		
Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko		
kleinster potenzieller Risikobetrag		2,92 %
größter potenzieller Risikobetrag		7,47 %
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag		6,06 %
Risikomodell, das gemäß § 10 Derivate-VO verwendet wurde		
Die Value-at-Risk-Kennzahlen wurden auf Basis der Methode der historischen Simulation ermittelt.		
Parameter, die gemäß § 11 Derivate-VO verwendet wurden		
Der Ermittlung wurden die Parameter 99 % Konfidenzniveau und 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven historischen Beobachtungszeitraums von einem Jahr zu Grunde gelegt.		
Im Geschäftsjahr erreichter durchschnittlicher Umfang des Leverage durch Derivategeschäfte		97,35 %
Die Berechnung erfolgte unter Verwendung der CESR's Guidelines on Risk Measurement and the Calculation of Global Exposure and Counterparty Risk for UCITS vom 28. Juli 2010, Ref.: CESR/10-788 (Summe der Nominale).		
Zusammensetzung des Vergleichsvermögens zum Berichtsstichtag		
iBoxx EUR Germany 7-10 Clean Price Index in EUR		40,00 %
ICE BofaML 7-10 Year UK GILT Index		10,00 %
STOXX EUROPE 50		50,00 %
Sonstige Angaben		
Anteilwert	EUR	64,59
Umlaufende Anteile	STK	1.154.583

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Verantwortung für die Anteilwertermittlung obliegt der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (im Folgenden: Gesellschaft) unter Kontrolle der Verwahrstelle auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen im Kapitalanlagegesetzbuch und der Kapitalanlage-Rechnungslegungs- und Bewertungsverordnung.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände wird von der Gesellschaft selbst durchgeführt. Unter Vermögensgegenständen versteht die Gesellschaft im Folgenden Wertpapiere, Optionen, Finanzterminkontrakte, Devisentermingeschäfte und Swaps.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände des Sondervermögens, die zum Handel an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt zugelassen oder in diesen einbezogen sind, erfolgt grundsätzlich zum letzten verfügbaren handelbaren Kurs, der eine verlässliche Bewertung gewährleistet. Vermögensgegenstände, für welche die Kursstellung auf der Grundlage von Geld- und Briefkursen erfolgt, werden grundsätzlich zum Geldkurs („Bid“) bewertet.

Für Vermögensgegenstände, die weder zum Handel an einer Börse noch an einem anderen organisierten Markt zugelassen sind oder für die kein handelbarer Kurs verfügbar ist, werden die Verkehrswerte zugrunde gelegt. Unter dem Verkehrswert ist der Betrag zu verstehen, zu dem der jeweilige Vermögensgegenstand in einem Geschäft zwischen sachverständigen, vertragswilligen und unabhängigen Geschäftspartnern ausgetauscht werden könnte. Die Gesellschaft nutzt zur Ermittlung der Verkehrswerte grundsätzlich externe Bewertungsmodelle. Die Verkehrswerte können auch von einem Emittenten, Kontrahenten oder sonstigen Dritten ermittelt und mitgeteilt werden.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Die Gesellschaft bewertet Investmentanteile mit ihrem letzten festgestellten Rücknahmepreis oder mit einem aktuellen Kurs. Die Bankguthaben und übrigen Forderungen werden mit ihrem Nominalbetrag, die Verbindlichkeiten mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Vermögensgegenstände in ausländischer Währung werden zu den von WM-Company (17.00 Uhr) bereitgestellten Devisenkursen des Tages der Preisberechnung in Euro umgerechnet.

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote	1,50 %
Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten und ohne negative Einlagenzinsen bzw. Verwarentgelt) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus.	
Der Gesellschaft fließen keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwandserstattungen zu. Die Gesellschaft zahlt aus der vereinnahmten Verwaltungsvergütung des Sondervermögens mehr als 10 % an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.	

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen

Wesentliche sonstige Erträge:	EUR	38.237,25
erstattete ausländische Quellensteuer	EUR	38.237,25
Wesentliche sonstige Aufwendungen:	EUR	19.486,66
Aufwendungen zur Quellensteuerermäßigung	EUR	13.444,19
Rechtsberatungskosten	EUR	6.042,47

Transaktionskosten (Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände)		
Die Verwahrstelle hat uns folgende Transaktionskosten in Rechnung gestellt:	EUR	167.275,86
Gegebenenfalls können darüber hinaus weitere Transaktionskosten entstanden sein.		

Angaben zur Mitarbeitervergütung

Vergütungssystem der Kapitalverwaltungsgesellschaft
Die LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH (LBBW AM), die ein risikoarmes Geschäftsmodell betreibt, unterliegt den für Kapitalverwaltungsgesellschaften geltenden aufsichtsrechtlichen Vorgaben im Hinblick auf die Gestaltung ihrer Vergütungssysteme. Die LBBW AM hat unter Berücksichtigung der Gruppenzugehörigkeit zur Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) als bedeutendes Kreditinstitut ihre Vergütungspolitik und Vergütungspraxis an die regulatorischen Anforderungen ausgerichtet. In diesem Zusammenhang sind die Geschäftsführer der LBBW AM auch Risk Taker im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns. Die Geschäftsführung der LBBW AM hat für die Gesellschaft allgemeine Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme festgelegt und diese mit dem Aufsichtsrat abgestimmt. Die Umsetzung dieser Vergütungsgrundsätze für die Vergütungssysteme der Mitarbeiter erfolgt auf der Basis korrespondierender kollektivrechtlicher Regelungen in Betriebsvereinbarungen.
Das Vergütungssystem der LBBW AM wird mindestens einmal jährlich durch das Aufsichtsgremium auf seine Angemessenheit und die Einhaltung aller aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung überprüft. Erforderliche Änderungen (bspw. Anpassung an gesetzliche Vorgaben, Anpassung der Vergütungsgrundsätze o.ä.) werden, wenn erforderlich, vorgenommen.

Vergütungskomponenten

Die LBBW AM verfolgt das Ziel, ihren Mitarbeitern leistungs- und marktgerechte Gesamtvergütungen zu gewähren, die aus fixen und variablen Vergütungselementen sowie sonstigen Nebenleistungen bestehen. Die Fixvergütung richtet sich nach der ausgeübten Funktion und deren Wertigkeit entsprechend den Marktgegebenheiten bzw. den anzuwendenden Tarifverträgen. Zusätzlich zur Fixvergütung können die Mitarbeiter eine erfolgsbezogene variable Vergütung erhalten.
Bemessung der variablen Vergütung (Bonuspool) Das Volumen des für die variable Vergütung zur Verfügung stehenden Bonuspools hängt im Wesentlichen vom Unternehmenserfolg ab. Ein weiteres Kriterium zur Vergabe einer variablen Vergütung ist die Erfüllung der Nebenbedingungen analog § 7 Institutsvergütungsverordnung im Gruppenzusammenhang des LBBW-Konzerns, die einer jährlichen Prüfung unterliegt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Soweit nach den regulatorischen Anforderungen geboten, wird der Bonuspool nach pflichtgemäßem Ermessen angemessen reduziert oder gestrichen. In diesem Fall werden auch die dem Mitarbeiter für das betreffende Geschäftsjahr kommunizierten variablen Vergütungselemente entsprechend reduziert oder gestrichen. Die Bemessung und Verteilung der Vergütung an die Mitarbeiter erfolgt durch die Geschäftsführung in Abstimmung mit dem Aufsichtsrat. Die Vergütung der Geschäftsführung wird gemäß der vom Aufsichtsrat erlassener Entscheidungsordnung von der Gesellschafterin festgelegt. Für alle Mitarbeiter der LBBW AM gilt eine Obergrenze für die maximal mögliche variable Vergütung in Höhe von 100 % der fixen Vergütung.

Variable Vergütung bei risikorelevanten Mitarbeitern und Geschäftsführern

Für Mitarbeiter bzw. Geschäftsführer, die durch ihre Tätigkeit das Risikoprofil der LBBW AM oder einzelner Fonds maßgeblich beeinflussen (sogenannte Risk Taker) bestehen besondere Regelungen für die Auszahlung, die zu 40 % bei Risktakern über einen Zeitraum von 3 Jahren bzw. 60 % bei Geschäftsführern über einen Zeitraum von 5 Jahren gestreckt erfolgt. Dabei werden 40 % bzw. 60 % der gesamten variablen Vergütung in Form eines virtuellen Co-Investments in einen oder ggf. mehrere „typische“ Fonds der LBBW AM gewährt und unter Berücksichtigung einer zusätzlichen Haltefrist von einem Jahr ausgezahlt. Bei der endgültigen Auszahlung werden zusätzliche inhaltliche Auszahlungsbedingungen geprüft (Malusprüfung, Rückzahlung bereits erhaltener Vergütungen (bei Geschäftsführern)).

26

		2024	2023
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Mitarbeitervergütung	EUR	31.547.260,80	28.606.856,74
davon feste Vergütung	EUR	26.648.762,73	24.263.945,19
davon variable Vergütung	EUR	4.898.498,07	4.342.911,55
Direkt aus dem Fonds gezahlte Vergütungen	EUR	0,00	0,00
Zahl der begünstigten Mitarbeiter der LBBW AM im abgelaufenen Wirtschaftsjahr		372	344
Höhe des gezahlten Carried Interest	EUR	0,00	0,00
Gesamtsumme der im abgelaufenen Wirtschaftsjahr der LBBW AM gezahlten Vergütung an Risk Taker	EUR	3.445.524,75	2.846.934,65
Geschäftsführer	EUR	1.480.441,84	1.132.322,84
weitere Risk Taker	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon Führungskräfte	EUR	1.965.082,91	1.714.611,81
davon andere Risktaker	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter mit Kontrollfunktionen	EUR	0,00	0,00
Mitarbeiter in gleicher Einkommensstufe wie Geschäftsführer und Risk Taker	EUR	0,00	0,00

Die Angaben zur Mitarbeitervergütung enthalten keine Vergütungen, die von ausgelagerten Managern an deren Mitarbeiter gezahlt werden.

Beschreibung, wie die Vergütungen und ggf. sonstige Zuwendungen gem. § 101 Abs. 4 Nr. 3 KAGB berechnet wurden

Als Methode zur Berechnung der Vergütungen und sonstigen Nebenleistungen wurde die Cash-Flow-Methode gewählt.

Ergebnisse der jährlichen Überprüfung der Vergütungspolitik

Die Überprüfung des Vergütungssystems gemäß der geltenden regulatorischen Vorgaben für das Geschäftsjahr 2024 fand im Rahmen der jährlichen Angemessenheitsprüfung durch den Aufsichtsrat statt. Im Rahmen der Angemessenheitsprüfung der Vergütung wurde eine Marktanalyse vorgenommen und mit den eigenen Vergütungsdaten in Abgleich gebracht. Die Überprüfung ergab, dass keine besonders hohen variablen Vergütungen weder absolut noch im Verhältnis zur Festvergütung gewährt wurden. Die festgelegte Obergrenze wurde weit unterschritten. Insbesondere bei den Vergütungen der Mitarbeiter in Kontrollfunktionen ergab die Überprüfung, dass die Vergütung schwerpunktmäßig aus der Fixvergütung besteht. Zusammenfassend konnte festgestellt werden, dass die Vergütungsgrundsätze und aufsichtsrechtlichen Vorgaben an Kapitalverwaltungsgesellschaften eingehalten wurden und das Vergütungssystem als angemessen einzustufen ist. Es wurden keine unangemessenen Anreize gesetzt. Ferner wurden keine Unregelmäßigkeiten festgestellt.

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben zu wesentlichen Änderungen der festgelegten Vergütungspolitik gem. § 101 Abs. 4 Nr. 5 KAGB

Wesentliche Änderungen an dem Vergütungssystem oder der Vergütungspolitik der LBBW AM wurden im Geschäftsjahr 2024 nicht vorgenommen.

Weitere zum Verständnis des Berichts erforderliche Angaben

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Stuttgart

LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die LBBW Asset Management
Investmentgesellschaft mbH, Stuttgart

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens W&W Europa-Fonds – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 31. Januar 2026, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 01. Februar 2025 bis zum 31. Januar 2026 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen sind nicht Bestandteil der Prüfung des Jahresberichts und wurden daher im Einklang mit den gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung des Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht einbezogen.

Nach unserer Beurteilung entspricht der beigefügte Jahresbericht aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und den einschlägigen europäischen Verordnungen und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Wir geben kein Prüfungsurteil zu den im Abschnitt „Sonstige Informationen“ aufgeführten sonstigen Informationen ab.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Darstellungen und Ausführungen zum Sondervermögen mit Ausnahme der in § 101 KAGB aufgeführten und geprüften Bestandteile des Jahresberichts sowie unseres Vermerks.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresbericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB und den einschlägigen europäischen Verordnungen in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u. a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Jahresbericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass eine aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, ist höher als das Risiko, dass eine aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellung nicht aufgedeckt wird, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- erlangen wir ein Verständnis von den für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit der internen Kontrollen der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bzw. dieser Vorkehrungen und Maßnahmen abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB und der einschlägigen europäischen Verordnungen ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel in internen Kontrollen, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 13. Mai 2026

Deloitte GmbH

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Andreas Koch
Wirtschaftsprüfer

Mathias Bunge
Wirtschaftsprüfer

LB≡BW Asset Management

70439 [16] 05/2026 55 25% Altpapier

LBBW Asset Management Investmentgesellschaft mbH

Postfach 100351
70003 Stuttgart
Pariser Platz 1, Haus 5
70173 Stuttgart
Telefon 0711 22910-3000
Telefax 0711 22910-9098
www.LBBW-AM.de
info@LBBW-AM.de